



NEWSLETTER – April 2016

Liebe Kolleginnen in den Geburtshäusern,

endlich Frühling und es grünt und blüht ringsum, selbst bei uns in der Eifel sind die Wiesen saftig grün. Das macht gute Laune und gibt Energie, um euch heute wieder zu Themen zu informieren, die uns alle betreffen.

Inhalt:

Kurzinformation aus der Netzwerk-Tagung 19.-20.02.2016 in Jena:

- Workshop Generationswechsel in Geburtshäusern
- Fortbildungsreihe für Hebammen in Geburtshäusern
- Berufshaftpflicht für Hebammen in Geburtshäusern
- Satzungsänderungen
- 07.-08.10.2016 – nächste NW-Tagung in Berlin mit Fachvortrag von Prof. Sven Hildebrandt

Neue Mitglieder im Netzwerk der Geburtshäuser

Stand der Gebührenverhandlungen mit den Krankenkassen

Ausschlusskriterium „Terminüberschreitung“ - Stellungnahme des Netzwerks in Vorbereitung

Ankündigung von Fortbildungen und Veranstaltungen

- 19.05.2016 – Tag der Geburt 2016 im Geburtshaus Charlottenburg
- 24.-25.06.2016 – 5. Forum Geburtshilfe in Kassel – mit Stand des NW – Wir unterstützen Hebammensuche
- 16.09.2016 – Fachtag Emotionelle Erste Hilfe im Geburtshaus Bonn
- 18.-19.11.2016 – 1. Modul der Fortbildungsreihe für Hebammen in Geburtshäusern
- Der Start ins Leben – Schüler*innen-Erzählcafés

Verschiedenes

- Geburtshaus München – neue Räume gefunden
- Kooperation mit Fa. de Breuyn Möbel

Informationen aus der Netzwerk-Tagung 19.-20.02.2016 in Jena:

Mehr als dreißig Frauen, Hebammen und Geschäftsführerinnen aus Geburtshäusern und einer Geburtshaus-Gründungsinitiative, sind der Einladung ins Geburtshaus Jena zur Fachtagung und Mitgliederversammlung des NWGH gefolgt.

▪ Generationswechsel in Geburtshäusern

Dieser Workshop stieß auf großes Interesse und zeigte deutlich die Aktualität dieser Thematik in vielen Geburtshäusern. Nicht selten erleben es alt eingespielte Teams wie eine Zerreißprobe, wenn neue Kolleginnen, nicht immer nur jüngere, in ihr festgefügtes Team kommen. Der gegenwärtige Mangel an Nachwuchs-Kolleginnen macht es nicht einfacher, die passende fürs Team zu finden. Die Teilnehmerinnen des Workshops waren alters- und erfahrungsmäßig eine buntgemischte Gruppe – ganz wie im richtigen Leben. In gut gemischten Kleingruppen funktionierte der Austausch beinahe wie in Echtzeit. Zwei wichtige Erfahrungen konnten alle Teilnehmerinnen mitnehmen: Erstens, wie wichtig, aber auch bereichernd es ist, die Position der Gegenseite kennen zu lernen und zweitens, dass dieses Thema ganz unmöglich in einem vierstündigen Workshop erschöpfend abgearbeitet werden kann. Eine mehrtägige Veranstaltung für Geburtshäuser, aber auch Hebammenpraxen, könnte da schon mehr Zeit bieten, um das Thema mit all seinen Facetten zu bearbeiten. Wir arbeiten dran!



▪ 18.-19.11.2016 – Start der Fortbildungsreihe für Hebammen in Geburtshäusern

www.netzwerk-geburtshaeuser.de/wp-content/uploads/2016/04/Fortbildungscurriculum-GH-Hebammen_02-2016.pdf

Die Teilnehmerinnen der Netzwerktagung 2015 hatten inhaltliche Schwerpunkte für eine Fortbildungsreihe speziell für Hebammen in Geburtshäusern erarbeitet. Jetzt wurde das Curriculum für diese Fortbildungsreihe vorgestellt:

Es umfasst 4 Module mit je 15 UStd., insgesamt 60 UStd. in 3 Jahren. Die Referentinnen sollen soweit wie möglich aus unseren eigenen Reihen gewonnen werden, die Module wechselnd in Geburtshäusern stattfinden.

Die 4 Module orientieren sich am Verlauf von Schwangerschaft und Geburt und beinhalten immer Anteile zu folgenden Themen:

- Physiologische Entwicklung von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
- Kommunikation mit der Klientin, den Kooperationspartnern, im Hebammenteam
- Teamarbeit im Geburtshaus
- Selbstfürsorge und Selbsterfahrung

Herzlichen Dank Monika Brühl und Leonie Friedrich aus dem Geburtshaus Bonn, die das Curriculum erarbeitet und vorgestellt haben!

Das erste Modul findet am **18.-19.11.2016** im Geburtshaus Bonn statt. Zur Anmeldung hier www.geburtshaus-bonn.de/kurse-angebote/fortbildungskurse/nw-fortbildung-fuer-hebammen.html

Wir suchen für diese Fortbildungsreihe weitere

- **Kolleginnen**, die ihre Kompetenz einbringen und als Referentinnen tätig werden wollen und
- **Geburtshäuser**, die ihre Räume für ein Fortbildungsmodul zur Verfügung stellen können.

Bitte meldet euch bei uns über info@netzwerk-geburtshaeuser.de.

▪ Fortbildung für Geschäftsführer*innen in Geburtshäusern

Wir hatten von der Mitgliederversammlung auch den Auftrag erhalten, eine Fortbildungsreihe für Geschäftsführer*innen in Geburtshäusern zu entwickeln. Dazu gehören z.B. die Bereiche Finanzmanagement, Rechnungswesen/Controlling, Statistik, Verträge, Versicherungen und Gesellschaftsrecht. Bitte schickt uns eure konkreten Themenwünsche an: info@netzwerk-geburtshaeuser.de.

▪ Berufshaftpflicht für Hebammen in Geburtshäusern

Unser Ziel ist es, langfristig eine grundsätzlich andere Lösung für die Absicherung des Haftungsrisikos der Hebammen in Geburtshäusern zu finden. Anders meint in diesem Fall nicht über eine Versicherungsgesellschaft (wie Versicherungskammer Bayern oder Allianz), sondern über eine eigene Versicherungsgesellschaft, einen Versicherungsverein oder einen gemeinschaftlich getragenen Haftungsfonds.

Dirk Sinnemann, unabhängiger Versicherungsmakler (www.kapitalplus.de) in München, erläuterte das Modell eines Haftungsfonds für Geburtshaus-Hebammen, das er uns bereits im Jahr 2011 zusammen mit Medizinrechtlern aus München vorgestellt hatte. Die Idee fasziniert nach wie vor, zumal es in Europa inzwischen Modelle mit Haftungsfonds für Hebammen gibt, wie beispielsweise in Großbritannien. Ursprünglich war eine Begrenzung des Fonds auf Hebammen aus Geburtshäusern angedacht, da diese über ein umfangreiches QM und langjährige Erfahrungen in der systematischen Qualitätssicherung verfügen. Inzwischen sind alle außerklinisch tätigen Hebammen zum QM verpflichtet, daher könnte ein solcher Fonds auch für andere außerklinisch tätige Hebammen geöffnet werden.

Vorteil: Der Fonds gehört den Hebammen, er ist eine Solidargemeinschaft der außerklinisch tätigen Hebammen, das Schadenrisiko ist auf die Arbeit dieser Hebammen mit nachweisbar hoher Qualität begrenzt, er ist an keine Versicherungsgesellschaft gebunden, könnte z.B. durch eine Stiftung getragen werden.

Die größte **Hürde** scheint derzeit zu sein, die Möglichkeit des Haftungsfonds in der Berufsordnung der Hebammen zu verankern, denn das ist Ländersache und nicht in einem Akt zu schaffen. Vielleicht gelingt es jedoch mit einem Pilotprojekt zu starten.

Die Teilnehmerinnen der Mitgliederversammlung haben die Idee grundsätzlich begrüßt und den Vorstand beauftragt, die Umsetzbarkeit des Modells **Haftungsfonds** zu prüfen. Der Vorstand wird dabei von einer Arbeitsgruppe aus den Geburtshäusern Ansbach, Frankfurt, Köln und Wuppertal unterstützt.

Wer sich mit Ideen, Kompetenz und Zeit beteiligen kann, melde sich bitte über info@netzwerk-geburtshaeuser.de.



▪ **Satzungsänderungen**

Die Mitgliederversammlung hat die eindeutige Positionierung des NW als Interessenvertreterin für Geburtshäuser und die dort tätigen Hebammen beschlossen und den Vorstand beauftragt, die dafür notwendigen Satzungsänderungen vorzubereiten.

▪ **07.-08.10.2016 – nächste Netzwerktagung und Mitgliederversammlung in Berlin, Workshop mit Prof. Sven Hildebrandt**

Bitte notiert euch schon heute den Termin der nächsten Netzwerktagung, die im Geburtshaus Charlottenburg in Berlin stattfinden wird. Den Fachvortrag hält diesmal Prof. Sven Hildebrandt zum Thema:

„Die moderne Geburtshilfe im Spannungsfeld zwischen Risikoprävention und Risikodisposition“

www.netzwerk-geburtshaeuser.de/workshop-die-moderne-geburtshilfe-im-spannungsfeld-zwischen-risikoprävention-und-risikodisposition/

Anmeldung und Information: info@netzwerk-geburtshaeuser.de .

Neue Mitglieder im Netzwerk der Geburtshäuser

Wir grüßen herzlich das **Kölner Geburtshaus**, das in die Reihen des Netzwerks zurückgekehrt ist, und ebenso herzlich das **Geburtshaus Apfelbaum** aus Potsdam als neues Mitglied. Wir freuen uns, dass ihr unsere Arbeit bereichern und unterstützen werdet.

Stand der Gebührenverhandlungen mit den Krankenkassen

▪ **Betriebskostenpauschale**

Wir danken allen Geburtshäusern, die ihre Daten für das Gutachten zur Ermittlung der Betriebskostenpauschale zur Verfügung gestellt hatten. Das Gutachten hat die Höhe der bisherigen Pauschale bestätigt.

Der GKV-Spitzenverband und die mitverhandelnden Krankenkassenverbände haben selbst kein Gutachten erstellen lassen. In ihrer Stellungnahme zu unserem Gutachten ziehen sie auch diesmal wieder v.a. den hohen Umfang unbezahlter Arbeitsstunden für das QM-System in Zweifel.

Wir haben uns mit den Hebammenverbänden und dem Gutachter über die weitere Verhandlungsstrategie verständigt, so dass wir gut gerüstet in die nächste Verhandlungsrunde gehen können.

▪ **Hebammengebühren für Geburten**

Seit der Festsetzung des Modells für den Haftpflichtausgleich/Sicherstellungszuschlag durch die Schiedsstelle werden die Hebammengebühren getrennt von den Haftpflichtkosten erstattet und sind vom GKV auf den erheblich niedrigeren Betrag des Jahres 2010 abgesenkt worden. Der Grund dafür ist, dass die Regelung bis zum Schiedsentscheid im September 2015 eine Übergangsregelung mit Befristung Juli 2015 war. Die ab Juli 2010 gezahlten Haftpflichtzuschläge gehen jetzt in den Haftpflichtausgleich/Sicherstellungszuschlag ein.

Priorität für die nächste Verhandlungsrunde hat daher eine beträchtliche Steigerung der Gebühren für die geburtshilflichen Leistungen.

▪ Wir setzen uns außerdem dafür ein, dass die Beantragung des **Sicherstellungszuschlags für Pool- bzw. Gemeinschaftsabrechner** nachverhandelt und verbindlich geregelt wird. Solltet ihr Pool- bzw. Gemeinschaftsabrechner sein, so denkt daran, die **Versichertenbestätigung B** zu verwenden (**nicht C**).

Ausschlusskriterium „Terminüberschreitung“ für die Geburt im Geburtshaus

▪ Nach wie vor gibt es keine Rechtsklarheit für das Ausschlusskriterium „Terminüberschreitung“. Die Formulierung des Ergänzungsvertrages **Überschreitung des Geburtstermins** legt nahe, die Terminüberschreitung als **Zeitraum** zu verstehen, in Abgrenzung zur „Terminübertragung“, die mit ET+14 beginnt. Dafür spricht auch die im Jahr 2014 überarbeitete S1-Leitlinie der AWMF zum Vorgehen bei Terminüberschreitung und Übertragung.

Die Auslegung des Kriteriums „Terminüberschreitung“ durch den GKV als Zeitpunkt ET+0 ist fernab jeglicher Realität. In der gemeinsamen Diskussion wurde deutlich, dass beim GKV zu wenig Fachkenntnis darüber vorhanden ist, wie die physiologischen und pragmatischen Abläufe bei Schwangerschaft und Geburt in den Geburtshäusern sind.

Wir bereiten daher eine eigene Stellungnahme zum Ausschlusskriterium „Terminüberschreitung“ vor und werden diesbzgl. noch auf euch zukommen.



Ankündigung von Fortbildungen und Veranstaltungen

19.05.2016 – Tag der Geburt 2016 im Geburtshaus Charlottenburg

Die **Kampagne für eine Normale Geburt**, getragen vom Förderverein Normale Geburt und vom Netzwerk der Geburtshäuser, veranstaltet zum zweiten Mal den **Tag der Geburt**. Das Geburtshaus Charlottenburg in Berlin lädt an diesem Tag ein zum Workshop **Gelungene Bindung - glücklicher Start** mit dem Lyoner Kinderarzt und Psychotherapeut Adrian Serban.

In dem vierstündigen Workshop mit Kurzvorträgen, Diskussionsrunden, Erfahrungsaustausch und einem Abschlussforum wird das Thema Bindung aus psychologischer, neurowissenschaftlicher und anthropologischer Sicht betrachtet. Neue Erkenntnisse werden vorgestellt, mit fachlichen wie persönlichen Erfahrungen aus der Geburtshilfe und aus Familienkontexten verknüpft und wichtige Impulse gesetzt.

Information und Anmeldung hier www.normale-geburt.de/index.php?id=4

24.-25.06.2016 – 5. Forum Geburtshilfe in Kassel www.thieme.de/de/hebammenarbeit/anmeldung-26307.htm

Jetzt anmelden und Frühbucherrabat bis 30.04.2016 sichern!

Weitere Informationen und Anmeldung im beigefügten Programmheft oder unter www.forumgeburtshilfe.de.

Ihr Wunsch: niedrigere Sectioraten
3 Referentinnen, 3 Perspektiven,
schlüssige Argumente

5. Forum Geburtshilfe
für Hebammen und Frauenärzte
24. - 25. Juni 2016 | Kassel

Bei diesem Kongress ist das NW mit einem eigenen Stand vertreten, den Isabelle Rosa-Bian betreut.

Service für alle Mitglieds-Geburtshäuser: Wir unterstützen eure Suche nach Hebammenkolleginnen und legen eure **Stellenanzeigen** und **Infomaterial über euer Geburtshaus** aus.

Schickt bis zum **10.06.2016** eure Stellenanzeigen als PDF oder als Ausdruck zusammen mit eurem Infomaterial über das Geburtshaus an rosa-bian@netzwerk-geburtshaeuser.de bzw. Netzwerk der Geburtshäuser, Villenstraße 6, 53129 Bonn.

16.09.2016 – Fachtag Emotionelle Erste Hilfe im Geburtshaus Bonn

Das Geburtshaus Bonn veranstaltet einen Fachtag zum Thema **Bindung und Emotionelle Erste Hilfe**.

Die Emotionelle Erste Hilfe (EEH) ist ein körperorientierter Ansatz, der in der Krisenintervention und der Bindungsförderung von Eltern, Babys und Kleinkindern eingesetzt wird.

Thomas Harms, Leiter des Zentrums für Primäre Prävention (ZePP) in Bremen und Begründer der SchreiBaby-Ambulanzen, erläutert am Vormittag, was unter Emotioneller Erster Hilfe zu verstehen ist und gibt einen Einblick in die drei Säulen dieser Arbeit. Am Nachmittag leitet er den Workshop zum Thema: **Was hat Bindung mit Selbstanbindung zu tun?** und stellt das Konzept der „Sicheren Stelle“ vor. Die Teilnehmer*innen können diese Methode miteinander üben, an sich selbst erforschen und erfahren.

Information und Anmeldung hier www.geburtshaus-bonn.de/kurse-angebote/fortbildungskurse/2-fachtag.html



18.-19.11.2016 – 1. Modul der Fortbildungsreihe für Hebammen in Geburtshäusern

www.geburtshaus-bonn.de/kurse-angebote/fortbildungskurse/nw-fortbildung-fuer-hebammen.html

- Die Fortbildungsreihe für Hebammen in Geburtshäusern startet im Geburtshaus Bonn. Das erste Modul steht unter dem Motto **Kommunikation und Beziehungsarbeit**, Arbeitsthemen sind Betreuung mit Beziehung, Kommunikation, Arbeiten im Team, Stärkung des Selbstvertrauens sowie Selbstfürsorge und Spiritualität.

Information und Anmeldung hier www.geburtshaus-bonn.de/kurse-angebote/fortbildungskurse/nw-fortbildung-fuer-hebammen.html

Verschiedenes

Der Start ins Leben – Schüler*innen-Erzählcafés

- Zuhören, austauschen, voneinander lernen rund um das Thema Geburt – das war bereits im vergangenen Jahr das Anliegen der zahlreichen Erzählcafés - **Der Start ins Leben**. erzaehlnet.net . Die Organisatorinnen Lisa von Reiche (Hebammen für Deutschland) und Dr. Stefanie Schmid-Altringer (nahdran-Kommunikation) planen 2016 zum Jahr der **Schüler*innen-Erzählcafés** zu machen.
- Am 28.01.2016 fand bereits das erste Schüler*innen-Erzählcafé in Potsdam statt, bundesweit werden weitere folgen. www.normale-geburt.de/index.php?id=4

Geburtshaus München braucht weiter unsere Unterstützung

Die neuen Räume sind gefunden und werden umgebaut. Bis zum Umzug im Juli gibt es noch viel zu tun. Wer das Geburtshaus weiter unterstützen will, kann das hier:

www.betterplace.org/de/projects/34122-spende-fur-das-geburtshaus-munchen

Kooperationsangebot für Geburtshäuser und Gründungs-Initiativen

Die **Fa. De Breuyn Möbel** (www.debreuyn.de) hat dem NW ein faires Kooperationsangebot mit Verkaufsrabatten für Geburtshäuser, Hebammen und deren Kund*innen unterbreitet.

De Breuyn Möbel stellt in Deutschland und Polen ökologisch hochwertige Möbel (nicht nur) für Kinder her, sie sind individuell anpassbar, erweiterbar und insgesamt sehr pfiffig. Zusätzlich bietet die Fa. eine Einrichtungs- und Farbberatung für Eltern und ebenfalls für Geburtshaus-Neugründungen an.

De Breuyn Möbel hat angenehme Werbestrategien und ist immer an einer win-win-Situation interessiert. Einige Hebammen kennen die Fa. bereits und haben z.T. auch deren Möbel gekauft. Gemeinsam mit dem Geburtshaus Wuppertal hat De Breuyn Möbel eine spezielle Wickelkommode für Geburtshäuser bzw. für Hebammen entwickelt.

Bei Interesse bitte De Breuyn Möbel anschreiben oder info@netzwerk-geburtshaeuser.de .

Zum Schluss ...

Wenn wir auch für euer Geburtshaus **Fortbildungsveranstaltungen, Stellenanzeigen** oder andere **Informationen** verbreiten sollen, dann schickt bitte eure Dateien an info@netzwerk-geburtshaeuser.de .

Es grüßen euch herzlich eure Vorstandsfrauen

Christine Bruhn, Elke Dickmann-Löffler, Isabelle Rosa-Bian

Bonn, 25.04.2016